

Ringversuch für Glukose POC Vollblut (GLUWB)

Ringversuchsanbieter: ESFEQA GmbH
 Heidelberg
 Ringversuchsleiter: Dr. D. Groche

Gebrauchsanweisung

Hinweise:

Für diese Proben gelten die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Labor für potenziell gefährliche Proben. Alle Blutspendereinheiten, die das bei der Herstellung dieser Proben verwendete Ausgangsmaterial an menschlichen Zellen enthalten, wurden getestet und als nicht reaktiv für HBsAg, Anti-HIV 1/2 und Anti-HCV befunden.

Einzelne Teile des Ringversuchsprogramms können im Unterauftrag vergeben werden. Die ESFEQA GmbH ist für die Arbeit des Unterauftragnehmers verantwortlich.

Die Ergebnisse der Probenanalyse dürfen erst nach Abschluss des Testzeitraums Kollegen aus anderen Laboratorien mitgeteilt werden.

Die Anmeldung und Teilnahme am Ringversuch gilt als Einverständnis mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen der ESFEQA GmbH. Diese sind unter www.esfeqa.eu abrufbar.

1. Verwendungszweck

Die Proben sind für die externe Qualitätskontrolle (EQA) in medizinischen Laboratorien bestimmt. Sie werden als quantitatives Kontrollmaterial für folgende Parameter eingesetzt:

Glukose im Vollblut

2. Produktbeschreibung

Die Proben bestehen aus Blutzellen und Plasma, die entweder in einem Zweikammerbehälter oder in einem Einkammerbehälter (z.B. einer herkömmlichen Tropfflasche) bereitgestellt werden.

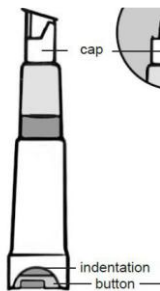


Abbildung: Zweikammerbehälter.

3. Lagerung und Stabilität

Die Proben sind bei +2 °C bis +8 °C aufrecht und verschlossen zu lagern. Die Stabilität wird bis zum auf dem Probenetikett genannten, spätesten Einsendeschluss der Ergebnisse für diesen Ringversuch gewährleistet.

Zusätzliche Informationen für Proben im Zweikammerbehälter: Nach dem Mischen der Blutzellen mit dem im Behälter enthaltenen Plasma sind die Proben 5 Stunden bei 2–8 °C stabil.

4. Vorbereitung und Messung der Proben

Die Proben sind vor der Testdurchführung 15 Minuten auf Raumtemperatur zu temperieren.

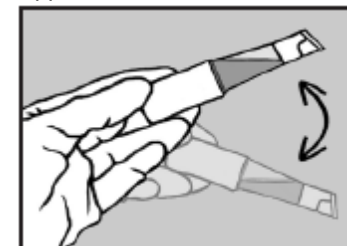
Proben im Zweikammerbehälter:

Um die Probe zu „aktivieren“, müssen Blutzellen und Plasma gemäß den folgenden Schritten gemischt werden:

- Den Knopf am Boden des Behälters festdrücken, bis er vollständig eingedrückt ist und bündig mit der Vertiefung abschließt.



- Den Inhalt mindestens fünfmal durch vorsichtiges Kippen und Schwenken vollständig mischen.



- Den Behälter mit der Kappe nach oben halten und mehrmals kräftig gegen die Kappe schnippen, damit keine Flüssigkeit in der Tropferspitze verbleibt.
- Die Klappkappe sehr vorsichtig öffnen, indem sie nur leicht angehoben wird, um den Druck abzulassen (nur bei der ersten Verwendung).
- Die ersten zwei Tropfen verwerfen.
- Die Tropfflasche ist nun bereit, einen Probentropfen für den Test aufzutragen.
- Nach jeder Verwendung darauf achten, die Tropferspitze und die Innenseite der Kappe abzuwischen, um sie sauber zu halten.
- Die gemischte Probe innerhalb von 5 Stunden verwenden.**

Proben im Einkammerbehälter (z. B. herkömmliche Tropfflasche):

1. Den Inhalt mindestens fünfmal durch vorsichtiges Kippen und Schwenken vollständig mischen.
2. Die ersten zwei Tropfen verwerfen.
3. Die Tropfflasche ist nun bereit, einen Proben-tropfen für den Test aufzutragen.
4. Nach jeder Verwendung darauf achten, die Tropferspitze und die Innenseite der Kappe abzuwischen, um sie sauber zu halten.

Allgemeine Hinweise:

Unvollständiges Mischen eines Röhrchens vor der Verwendung führt dazu, dass sowohl die entnommene Probe als auch das verbleibende Material im Röhrchen unbrauchbar sind.

Alle Proben sind wie Patientenproben zu behandeln und gemäß den Anweisungen des Instrumenten- und Reagenzienherstellers zu analysieren.

5. Termine und Übermittlung der Testergebnisse

Messzeiträume: Bitte beachten Sie die Angaben auf den Probenetiketten. Die Ergebnisse können jederzeit während des auf dem Probenetikett angegebenen Versuchszeitraums abgegeben werden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Messergebnisse einschließlich der Angabe der verwendeten Analysemethode, des verwendeten Instrumentes und des Reagenzes elektronisch über die Web-Applikation TEQA 2 (<https://teqa-labv2.esfeqa.eu>) an ESfEQA. Kontaktieren Sie ESfEQA, wenn Sie Unterstützung bei der Registrierung oder Datenübermittlung in TEQA 2 benötigen.

Quantitative Ergebnisse werden im Allgemeinen mit einem Wert und einer Einheit berichtet. Der Teilnehmer bestimmt die Anzahl der Ziffern für die Ergebnisübermittlung. Ergebnisse, die z. B. als "< unterhalb des Messbereichs" oder "< 0,02" angegeben werden, sind nicht gültig. Wenn das Analysesystem solche Ergebnisse anzeigt, sind sie wie folgt zu interpretieren: Für Ergebnisse innerhalb des Messbereichs und unterhalb der Quantifizierungsgrenze (LoQ) ist der erhaltene Wert zu melden. Bei Ergebnissen, die unter der Nachweisgrenze (LoD) liegen, sollte diese Grenze angegeben werden. Bei Proben, deren Analytenkonzentration über dem Messbereich liegt, kann die Probe verdünnt werden (sofern dies für bestimmte Anwendungen empfohlen wird), oder die obere Messbereichsgrenze kann als Ergebnis angegeben werden.

6. Einsendeschluss der Ergebnisse

Der Einsendeschluss für die Ergebnisse ist auf den Proben-etiketten angegeben.

7. Auswertung und Zertifikat

Die Ergebnisse werden durch ESfEQA ausgewertet.

Der individuelle Laborbericht und das Zertifikat können online unter <https://teqa-labv2.esfeqa.eu> abgerufen werden.